

Pressemitteilung

Deutscher Frühförderpreis 2021 geht an zwei Interdisziplinäre Frühförderstellen: IFS Haus Mignon e. V. in Hamburg und IFS Straubing

Die Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung e.V. zeichnet zwei Projekte mit dem mit dem Deutschen Frühförderpreis 2021 aus. Dieser wurde im Rahmen des diesjährigen Symposiums Frühförderung unter der Schirmherrschaft von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil vergeben. Die Jury, an der auch Mitarbeiterinnen des BMAS sowie des Nationalen Zentrum Frühe Hilfen beteiligt waren, war herausfordert, unter mehreren hervorragenden Bewerbungen eine Auswahl treffen zu müssen. Beide Projekte stehen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Frühförderung trotz Corona-Pandemie-bedingter Schließungen und Kontaktbeschränkungen.

Die Entwicklung einer „Handreichung zum Thema Frühförderung-Online. Ein erster Impuls“ vom Haus Mignon bietet die Möglichkeit, sich systematisch mit dem methodischen Vorgehen, Chancen und Risiken von Online-Formaten in der Frühförderung auseinanderzusetzen. Der praxisrelevante Ansatz bietet die Möglichkeit einer starken Breitenwirkung über die lokale Ebene hinaus.

"Das Straubinger Modell für Videotherapie zur Aufrechterhaltung der Frühförderung während der Corona-Pandemie“ wurde mit hohem persönlichem Einsatz des gesamten Teams umgesetzt. Die Jury wertet das engagierte Bemühen um die Kinder und ihre Familien als beispielhaft.

Alle zwei Jahre schreibt die Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V. (VIFF) den Deutschen Förderpreis aus und zeichnet herausragende und innovative Projekte oder Arbeiten im Handlungsfeld der Frühförderung aus. Die Übergabe des diesjährigen Awards erfolgt bei der Mitgliederversammlung im November d.J. in Berlin.

Weitere Informationen zum VIFF und zum Deutschen Frühförderpreis

<https://www.viff-fruehfoerderung.de/>

<https://www.viff-fruehfoerderung.de/mitglieder-aktuelles/fruehfoerderpreis/>